

HINTERHOF

LINKES ZENTRUM

5 Dienstag
Öffnung 19 Uhr

Dat jemötleche Zosammesinn

Die monatliche Kneipe der alternative Fanszene von Fortuna Düsseldorf.

Jeden 1. Dienstag, immer mit leckerem veganen Essen, gutem Altbier vom Fass und netten Menschen. Ab und an gibt es besondere Aktionen während der Kneipe, aber immer so, dass noch genug Raum für Gespräche und Nonsens bleibt (Achtet auf Ankündigungen bei FB). Die Halle steht allen zum Malen und Basteln offen! Kommt vorbei, das Fankneipen-Team freut sich auf Euch! www.f95.antirazzista.de

7 Donnerstag
Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Café Bunte Bilder zeigt in Kooperation mit dem Öko-Referat der FH-D:

„Radioactivists – Protest in Japan seit Fukushima“

Seit der Katastrophe am 11. März 2011 entsteht in Japan ein Protest, der sich vor allem gegen die Regierung, Atomaufsichtsbehörde und den Energiekonzern TEPCO richtet. Straßenproteste galten hier bisher als seltener Anblick, doch die Aktivist*innen des „Aufstandes der Amateure“ organisierten knapp einen Monat nach der Katastrophe die größte Demonstration in Japan seit den 1970er Jahren. Mehr als 15.000 Teilnehmer*innen demonstrierten an diesem Tag gegen Atomkraft. Dabei geht es den meisten Aktivist*innen der japanischen Anti-Atom-Demos um mehr als um den Atomausstieg ...

Der Dokumentarfilm „Radioactivists – Protest in Japan seit Fukushima“ setzt an dieser Stelle an, begleitet die Protestbewegung, zeigt die Hintergründe auf und lässt die kritischen Stimmen zu Wort kommen, die – nicht nur in Japan- immer lauter werden. Café Bunte Bilder, die Filmbar im Hinterhof / jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat / offen ab 19:00 Uhr/Film ab ca. 20:30 Uhr / Veranstaltung mit veganer Vokü

8 Freitag
Öffnung 23 Uhr, Beginn 23 Uhr

70 Jahre Befreiung – Wer nicht feiert hat verloren!

Am 8.Mai jährt sich zum siebzigsten Mal die Befreiung vom Faschismus. An diesem besonderen Tag wollen wir am Abend nach der Demonstration zum 8.Mai die Befreiung feiern und der Menschen gedenken, die ihr Leben dafür geopfert haben.

Dafür werden wir das Linke Zentrum besonders herrichten und zu Techno, Minimal und House bis zum Morgengrauen tanzen. Wir freuen uns sehr, das Désirée aus Essen bei uns vorbeikommt. Als agiler Resident und Deko-Ikone der Beatplantation ist sie weit über Essen hinaus bekannt. Wer die Beatplantation kennt, weiß wovon die Rede ist. Alle anderen haben was verpasst. Seit mehreren Jahren ist die Beatplantation-Crew außerdem auf der Fusion aktiv und sorgt auf der Tanzwiese für ausgefallene Deko und tanzende Massen. Genau wie Désirée nehmen die beiden befreundeten Djs Raoul und Tzwenson nur Vinyl in die Hände. Auf der Suche nach heftigen Platten liefern sie sich ein freundschaftliches Kopf-An-Kopf-Rennen. Inzwischen tauchen sie dafür so tief in den Untergrund ab, um unbekannte Platten und musikalische Schätze zu bergen, dass sie Sauerstoffflaschen und Atemregler brauchen. Ihr solltet also wenigstens einfache Druckausgleichstechniken beherrschen. Die Einnahmen der Party gehen an die Rechtshilfegruppe Düsseldorf, die wegen der wöchentlichen Dügida-Nazidemos gerade besonders viele von Repression betroffene Aktivist*innen unterstützt.

9 Samstag
Öffnung 16 Uhr, Beginn 17 Uhr

Von einem Maxi-Gefängnis zu einer Gefängnisstadt

Vortrag und Diskussion mit Anarchisten und Anarchistinnen aus Brüssel über die dortigen Kämpfe und den speziellen Kampf gegen den Bau eines MAXI-Gefängnisses. Der Vortrag wird auf Englisch gehalten! Mit Veganer VoKü! Der Bau oder Ausbau von Wegsperrungskomplexen und Kontrollarchitekturen, sowie die Vermehrung der Wachhunde von Staat und Kapital und die Militarisierung des städtischen Raums, lässt Städte immer mehr als Gefängnisse mit offenem Himmel erscheinen – als Konzept der Macht zur Unterwerfung und Ausbeutung der Individuen. Der Plan ist, jede und jeden kontrollierbar und verwertbar für Staat und Kapital zu machen und die Herrschaft zu stabilisieren. Der Bau von neuen Gefängnissen ist nur ein Teil dieser Entwicklung der Macht. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Bau von neuen Knästen einhergeht mit der Gentrifizierung, neuen Gesetzen, bzw. Verboten, Verstärkung der Repression, etc. Eine Entwicklung, die sich in vielen europäischen Städten beobachten lässt. In Belgien sind 13 neue Gefängnisse geplant (oder befinden sich bereits im Bau), eines davon soll in Brüssel gebaut werden. Seit über 2 Jahren gibt es einen spezifischen Kampf von Anarchisten und Anarchistinnen gegen diesen Bau eines sogenannten Maxi-Gefängnisses in Brüssel, der 2017 beginnen soll. Siehe auch Seite 4 dieser TERZ-Ausgabe.

14 Donnerstag
Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Kneipenabend!

21 Donnerstag
Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Café Bunte Bilder zeigt:

„Pride“

„Pride“ von Matthew Warchus, eine auf wahren Begebenheiten beruhende Sozialkomödie, die vor dem Hintergrund der großen Streiks der Minenarbeiter gegen die nationalistisch-konservative Politik der Eisernen Lady Margaret Thatcher spielt. Im Sommer 1984 kommt es zu einer ungewöhnlichen Allianz zwischen einer Schwulen- und Lesbenvereinigung aus London und streikenden Bergarbeitern in Wales. Café Bunte Bilder, die Filmbar im Hinterhof / jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat / offen ab 19:00 Uhr/Film ab ca. 20:30 Uhr / Veranstaltung mit veganer Vokü

26 Dienstag
20.00 bis 22.30 Uhr
Informations- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Reihe "INPUT – antifaschistischer Themenabend in Düsseldorf":

15 Jahre Wehrhahn-Bombenanschlag in Düsseldorf – ein Rück- und Ausblick

ACHTUNG: Diese Veranstaltung wurde ins Kulturzentrum

ZACK, Fichtenstr. 40, Düsseldorf, verlegt.

Am 27. Juli 2000 explodierte auf dem S-Bahnhof Düsseldorf-Wehrhahn ein professionell, aber nicht industriell gefertigter Sprengsatz, zehn Menschen, unter ihnen sechs jüdische AuswandererInnen aus Ländern der ehemaligen UdSSR, wurden – teilweise schwer – verletzt. Auch wenn damals – anders als bei den NSU-Anschlägen wie dem in der Kölner Keupstraße – bis in die Bundesregierung hinein ein extrem rechter Hintergrund für möglich, wenn nicht sogar wahrscheinlich angesehen wurde, sind die Hintergründe des Anschlags und die TäterInnen bis heute unbekannt. Der Ende Oktober 2014 vom Landtag NRW eingerichtete Parlamentarische Untersuchungsausschuss (PUA) zum Themenkomplex NSU wird sich – wann auch immer – des Themas Wehrhahn-Anschlag annehmen und untersuchen, ob möglicherweise ein „Fehlverhalten nordrhein-westfälischer Sicherheits- und Justizbehörden“ vorgelegen hat. Die Veranstaltung am 26. Mai möchte sich vor diesem Hintergrund mit dem Wehrhahn-Anschlag beschäftigen und zugleich deutlich machen, dass die Opfer des Anschlags nicht in Vergessenheit geraten sind und dass die Arbeit des NSU-PUA mit großem Interesse verfolgt wird. Was ist damals genau passiert, wer waren die Opfer, was ist über Ermittlungsergebnisse bekannt? Würde der Anschlag in neonazistische Terrorkonzepte passen? Was folgt aus all dem für die Behandlung des Themas im PUA?

ReferentInnen (Stand 23. April 2015): Prof. Dr. Fabian Virchow (FORENA FH Düsseldorf), Antirassistisches Bildungsforum Rheinland, nsu-watch NRW, weitere ReferentInnen sind angefragt
Moderation: Christine Brinkmann (zack)

VeranstalterInnen: INPUT – antifaschistischer Themenabend (AG INPUT und Antifaschistischer Arbeitskreis an der FH-D) und Antirassistisches Bildungsforum Rheinland

MitveranstalterInnen (Stand 23. April 2015):

SJD – Die Falken Düsseldorf, Kulturzentrum zack, Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus der FH Düsseldorf (FORENA), Stay – Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative, Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen, Jugendring Düsseldorf – Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Jugendverbände, nsu-watch NRW, Initiative „Keupstraße ist überall“, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW (IDA NRW), Mobile Beratungen gegen Rechtsextremismus in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Köln, Münster, Detmold und Arnberg, Opferberatung Rheinland – Beratung und Unterstützung für Betroffene rechtsextremer und rassistischer Gewalt, Back Up – Beratung für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der AntifaschistInnen, Kreisvereini-gung Düsseldorf und Landesvereinigung NRW, Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen – Regionalgruppe Düsseldorf, TERZ – Düsseldorfs Stadtzeitung für Politik und Kultur, ASTA FH Düsseldorf, ASTA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, fiftyfifty, GEW-Hochschulinformationsbüro an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Salon, F95.Antirazzista, Buchladen BiBaBuZe, Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. – Regionalgruppe Düsseldorf

31 Sonntag
Öffnung 17 Uhr, Beginn 17 Uhr

D.I.Y. Fahrradwerkstatt

Radfahren ist schön! Für alle Menschen die keinen Plan, kein Werkzeug oder keinen Platz für eine Fahrradreparatur haben, veranstalten wir wieder unsere Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt. Nach Augenschein können wir auch abschätzen, ob Du ggf. ein Ersatzteil benötigst.

Kontakt: fahrradselbsthilfe@lists.riseup.net

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:
KUPO E.V. | Konto: 1004781488
BLZ: 30050110 | SSK Düsseldorf
Stichwort: Hinterhof
Kontakt: info@linkes-zentrum.de